

Unruhe bei den Banken

19.09.2019 | [Hannes Huster](#)

Die US-Notenbank hat gestern den Leitzins um 0,25% gesenkt. Der Markt hatte diesen Schritt zum Großteil so erwartet. Jedoch wurde anschließend kommuniziert, dass es das mit den Zinssenkungen für 2019 gewesen sein könnte, so zumindest FED-Vorsitzender Powell. Allerdings waren die Meinungen innerhalb des FED-Vorstandes darüber geteilt, rund die Hälfte der FED-Mitglieder steht weiteren Zinssenkungen positiv gegenüber.

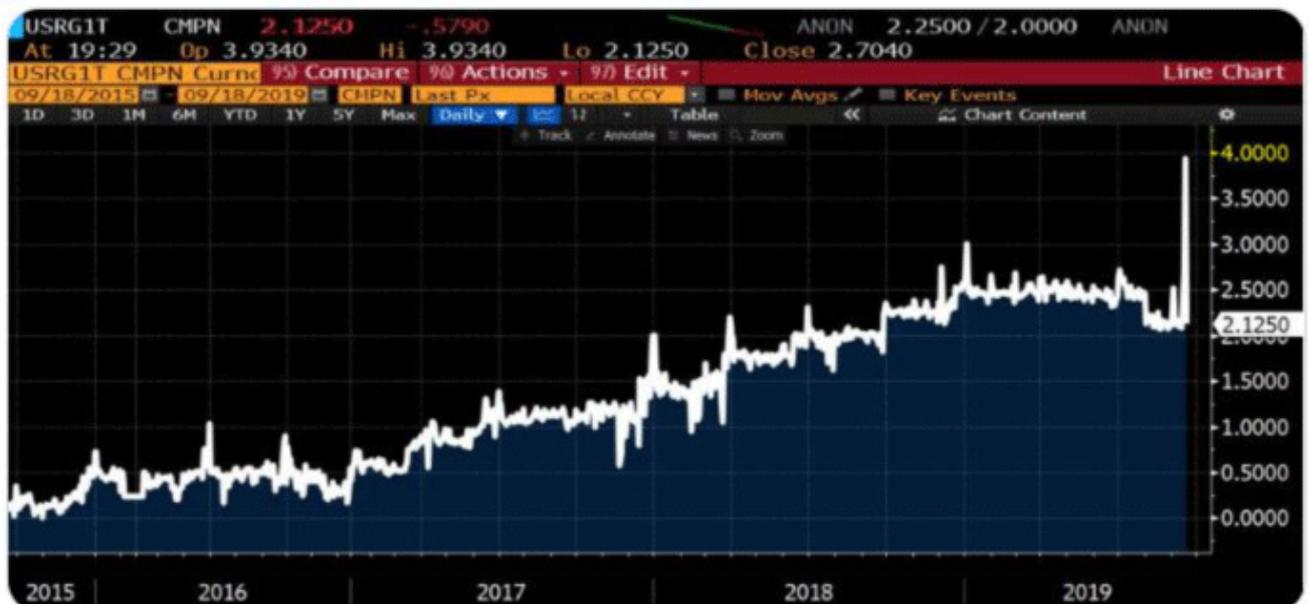
Dann hat die FED die Prognosen für das GDP nach oben gesetzt und dies obwohl sich an den Rahmendaten nichts geändert hat und zusätzliche Strafzölle kommen. Darüber zeigten sich selbst die Analysten von Goldman Sachs sehr verwundert.

Im Grunde, so meine Einschätzung, ist Powell total überfordert. Seine größte Schwäche ist die Kommunikation mit den Märkten. Er wirkt unsicher, hat keine klare Linie. Das war bei seinen Vorgängern einfach anders. Erst sprach er davon, dass es das mit den Zinssenkungen gewesen sein könnte, ein paar Minuten später hält er "ein weiteres QE für möglich"...?

Unruhe bei den Banken

Zudem gibt es seit Tagen massive Unregelmäßigkeiten im Geldmarkt. Die FED hat in wenigen Tagen 128 Milliarden USD in die Märkte gepumpt, so viel wie seit 2008 nicht mehr.

Die Zinssätze für die Übernachtskredite sind explodiert, was auf Stress im Bankensystem hindeutet. Diese Anomalien hat die FED in wenigen Tagen mit 128 Milliarden USD versucht auszugleichen, was kurzfristig gelungen ist.



Trump hat es dann gestern schön auf den Punkt gebracht:

**Donald J. Trump**
@realDonaldTrump

Jay Powell and the Federal Reserve Fail Again. No "guts," no sense, no vision! A terrible communicator!

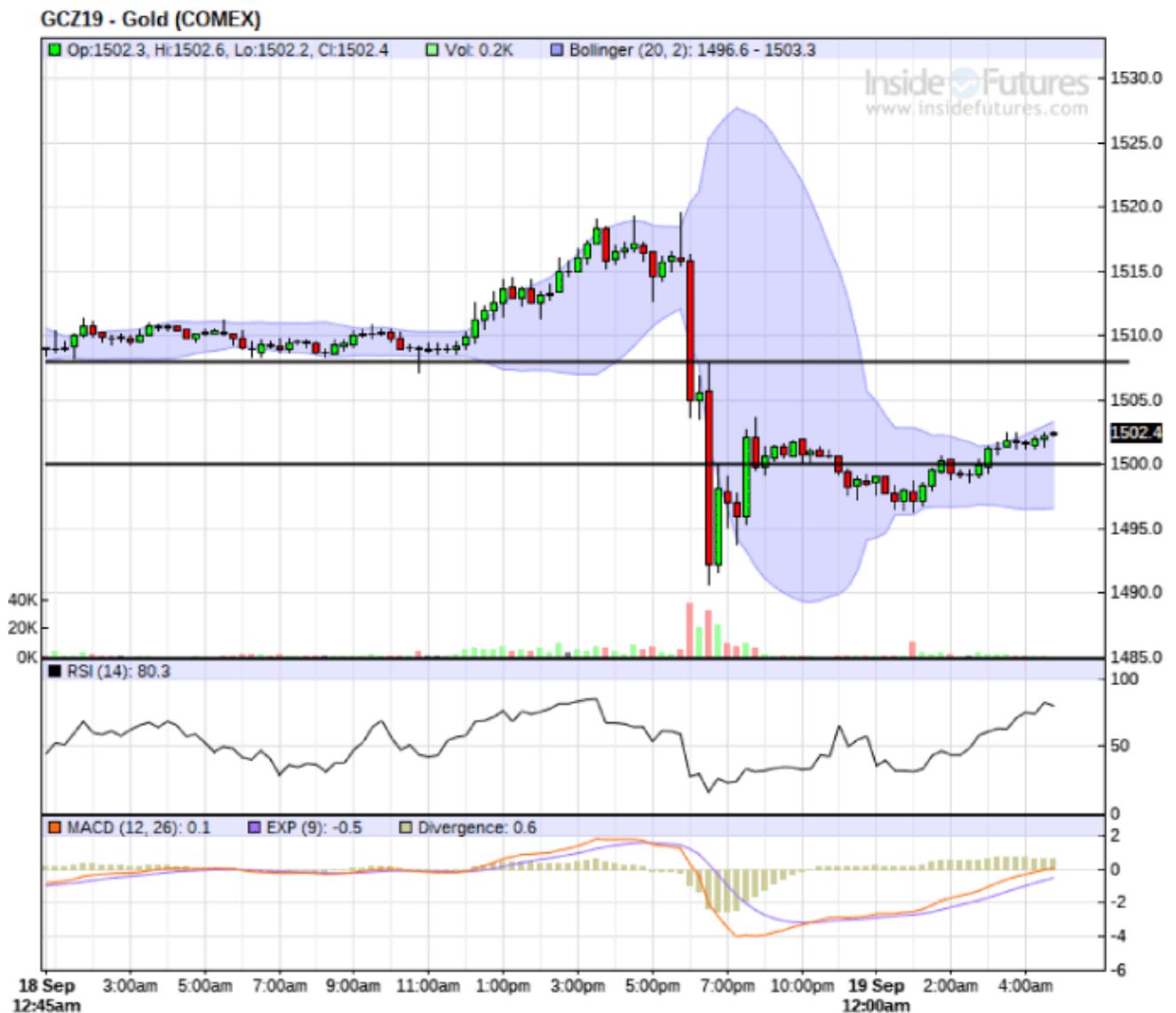
Original (Englisch) übersetzt von Google

Jay Powell und die Federal Reserve scheitern erneut. Kein "Mut", kein Sinn, keine Vision! Ein schrecklicher Kommunikator!

Man kann ihn mögen oder hassen, doch er verteidigt auf jeden Fall seine Position und hält mit seiner Meinung nicht hinterm Berg. Die FED wird aus meiner Sicht keine andere Chance haben, als weiter zu senken, egal was Powell gestern gesagt hat. Der Druck der anderen Notenbanken ist viel zu hoch, wie wir in der folgenden Grafik sehen:

@CharlieBilello Global Central Bank Policy Rates						
Country	Rate	Central Bank Rate (Today)	CPI YoY	Real Central Bank Rate	Last Move	Last Move Date
Switzerland	Target Rate	-0.75%	0.3%	-1.1%	Cut	Jan-15
Denmark	Deposit Rate	-0.75%	0.4%	-1.2%	Cut	Sep-19
Eurozone	Deposit Rate	-0.50%	0.9%	-1.4%	Cut	Sep-19
Sweden	Repo Rate	-0.25%	1.4%	-1.7%	Hike	Dec-18
Japan	Policy Rate Bal	-0.10%	0.5%	-0.6%	Cut	Jan-16
UK	Bank Rate	0.75%	1.7%	-1.0%	Hike	Aug-18
Australia	Cash Rate	1.00%	1.6%	-0.6%	Cut	Jul-19
New Zealand	Cash Rate	1.00%	1.7%	-0.7%	Cut	Aug-19
Norway	Deposit Rate	1.25%	1.6%	-0.4%	Hike	Jun-19
Poland	Repo Rate	1.50%	2.8%	-1.3%	Cut	Oct-14
Taiwan	Discount Rate	1.50%	0.4%	1.1%	Cut	Mar-16
South Korea	Repo Rate	1.50%	0.0%	1.5%	Cut	Jul-19
Thailand	Policy Rate	1.50%	0.5%	1.0%	Cut	Aug-19
Canada	Overnight	1.75%	1.9%	-0.2%	Hike	Oct-18
US	Fed Funds	1.88%	1.7%	0.2%	Cut	Sep-19
Czech Republic	Repo Rate	2.00%	2.9%	-0.9%	Hike	May-19
Chile	Base Rate	2.00%	2.3%	-0.3%	Cut	Sep-19
Hong Kong	Base Rate	2.50%	3.3%	-0.8%	Cut	Aug-19
Peru	Policy Rate	2.50%	2.0%	0.5%	Cut	Aug-19
Saudi Arabia	Reverse Repo	2.50%	-1.3%	3.8%	Cut	Sep-19
Malaysia	Policy Rate	3.00%	1.4%	1.6%	Cut	May-19
Colombia	Repo Rate	4.25%	3.8%	0.5%	Cut	Apr-18
Philippines	Key Policy Rate	4.25%	1.7%	2.6%	Cut	Aug-19
China	Lending Rate	4.35%	2.8%	1.6%	Cut	Oct-15
India	Repo Rate	5.40%	3.2%	2.2%	Cut	Aug-19
Indonesia	Repo Rate	5.50%	3.5%	2.0%	Cut	Aug-19
Brazil	Target Rate	5.50%	3.4%	2.1%	Cut	Sep-19
South Africa	Repo Rate	6.50%	4.3%	2.2%	Cut	Jul-19
Russia	Key Policy Rate	7.00%	4.3%	2.7%	Cut	Sep-19
Mexico	Overnight Rate	8.00%	3.2%	4.8%	Cut	Aug-19
Turkey	Repo Rate	16.50%	15.0%	1.5%	Cut	Sep-19

Die Aktienmärkte tauchten zunächst ab, zogen dann aber wieder in die Pluszone, als Powell sagte, dass ein erneutes QE der FED möglich sei. Gold war vor der Zinsentscheidung fest und gab dann nach. Doch bei etwa 1.490 USD im Future endete das Schauspiel. Die Stopps am Verlaufstief und bei der runden Marke von 1.500 USD wurden erfolgreich "abgefischt":



Fazit:

Die FED hat den schwächsten Vorsitzenden seit Jahrzehnten, der weder Bernanke oder gar Greenspan das Wasser reichen kann. Es geht an der Spitze der mächtigsten Notenbank der Welt nicht unbedingt darum, was man tut, sondern wie man es dem Markt verkauft und wie man mit den Märkten kommuniziert. Es braucht eine ruhige Hand, klare Worte und man muss dem Markt das Gefühl geben, dass man berechenbar ist.

All das lässt Powell vermissen.

Wirtschaft, Konjunktur und Märkte werden sehr stark von Psychologie beeinflusst, auch wenn die Fundamentaldaten vielleicht eine andere Sprache sprechen. Werden die Marktteilnehmer z.B. im Aktienmarkt nervös und die Kurse fallen, dann hat dies meist starke Auswirkungen auf die Stimmungsindikatoren der Wirtschaft. Genauso andersherum.

Powell will sich vermutlich Pulver trocken halten und wollte dem Markt eher das Gefühl geben, dass die Wirtschaft OKAY ist. Doch das funktioniert so nicht und dieses Verhalten sendet falsche Signale.

Ich gehe davon aus, dass die FED weiter senken wird, da der Druck der anderen Notenbanken anhält. Der USD war gestern schon wieder stärker und Trump wird aus meiner Sicht bei den nächsten Gesprächen mit

China keinen Millimeter von seiner Position abweichen, eher noch eine härtere Gangart einschlagen. Somit zwingt er die FED dazu, aufgrund des nicht absehbaren "Trade-Deals" die Zinsen weiter zu senken!

© Hannes Huster

Quelle: Auszug aus dem Börsenbrief "[Der Goldreport](#)"

Pflichtangaben nach §34b WpHG und FinAnV

Wesentliche Informationsquellen für die Erstellung dieses Dokumentes sind Veröffentlichungen in in- und ausländischen Medien (Informationsdienste, Wirtschaftspresse, Fachpresse, veröffentlichte Statistiken, Ratingagenturen sowie Veröffentlichungen des analysierten Emittenten und interne Erkenntnisse des analysierten Emittenten).

Zum heutigen Zeitpunkt ist das Bestehen folgender Interessenkonflikte möglich: Hannes Huster und/oder Der Goldreport Ltd. mit diesen verbundene Unternehmen:

- 1) stehen in Geschäftsbeziehungen zu dem Emittenten.*
- 2) sind am Grundkapital des Emittenten beteiligt oder könnten dies sein.*
- 3) waren innerhalb der vorangegangenen zwölf Monate an der Führung eines Konsortiums beteiligt, das Finanzinstrumente des Emittenten im Wege eines öffentlichen Angebots emittierte.*
- 4) betreuen Finanzinstrumente des Emittenten an einem Markt durch das Einstellen von Kauf- oder Verkaufsaufträgen.*
- 5) haben innerhalb der vorangegangenen zwölf Monate mit Emittenten, die selbst oder deren Finanzinstrumente Gegenstand der Finanzanalyse sind, eine Vereinbarung über Dienstleistungen im Zusammenhang mit Investmentbanking-Geschäften geschlossen oder Leistung oder Leistungsversprechen aus einer solchen Vereinbarung erhalten.*

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/426412--Unruhe-bei-den-Banken.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).